

Heinz Höher

Beitrag von „Threadstarter“ vom 27. Dezember 2011, 18:53

hallo zusammen

im neuen "11 freunde"-heft (ausgabe januar 2012) ist ein längeres interview mit heinz höher.
(ab seite 102).

leider ist es nicht online, aber ich könnte, bei interesse, ein paar auszüge aus dem teil über den
glubb abschreiben.

Beitrag von „hefdla“ vom 27. Dezember 2011, 18:54

Zitat von hefdla

hallo zusammen

im neuen "11 freunde"-heft (ausgabe januar 2012) ist ein längeres interview mit heinz
höher. (ab seite 102).

leider ist es nicht online, aber ich könnte, bei interesse, ein paar auszüge aus dem teil
über den glubb abschreiben.

sorry, doppel-post.

Beitrag von „hefdla“ vom 27. Dezember 2011, 19:38

(...)

frage (christoph biermann):im januar 1984 haben sie den 1.fc nürnberg als tabellenletzter in der 1.liga übernommen und schafften die rettung vor dem abstieg nicht mehr. im oktober forderte der spielerrat öffentlich ihre entlassung. was war passiert?

höher: ich weiß wirklich nicht , woher das auf einmal kam.

sechs spieler, darunter rudi kargus, udo horsmann und stefan lottermann schrieben in einem offenem brief: " trainer höher wusste nicht, was er wollte. mal ließ er uns tagelang herumgammeln, mal scheuchte er uns bis zum umfallen. ein taktisches konzept fürs spiel fehlte oft völlig."

ich hatte immer eine fähigkeit: wenn es richtig schwierig wurde, bin ich ganz kalt geworden. aber ich hatte es damals natürlich nicht in der hand, wie der konflikt entschieden würde. was den ausschlag im vorstand gegeben hatte, dass den rebellen gekündigt wurde und nicht mir, das weiß ich bis heute nicht. ich habe mit dem damaligen präsidenten gerd schmelzer und den anderen verantwortlichen nie darüber gesprochen, und wir sehen uns heute noch.

was passierte nach dem offenen brief?

horsmann war der rädelsführer und lottermann das sprachrohr. sie hatten argumentiert, dass alle spieler ihrer meinung seien. aber die jungen spieler waren realtiv einfach aus dem boot zu holen. der vorstand hat sie in mehreren gesprächen umgedreht: stefan reuter, hansi dorfner, dieter eckstein, roland grahammer und im letzten moment auch noch thomas brunner.

die jungstars reuter, grahammer und eckstein wurden später nationalspieler.

es hatte 20 jahre vorher keinen nationalspieler in nürnberg gegeben, und 20 jahre danach auch nicht. und ich hatte gleich fünf. denn etwas später kamen ja noch andreas köpke und manfred

schwabl dazu. ich würde mal sagen, das war kein zufall.

haben sie das vorausgesehen?

nein. aber ich kann mich noch an ein reserverundenspiel erinnern, das wir mit den jungen 4:1 bei münchen 1860 gewonnen hatten. danach hat unser zeugwart willi spieß gesagt: "wäre doch schön, wenn wir mit so einer mannschaft sonntags mal spielen könnten". inzwischen habe ich mich häufig gefragt, ob ich es unterbewusst auch so gesehen habe und es deshalb auf einen konflikt mit den alten spielern habe ankommen lassen.

haben sie denn nach der sog. oktoberrevolution damit spekuliert, noch aufsteigen zu können?

ach was, das letzte spiel der hinrunde haben wir 0:4 in kassel verloren. danach habe ich auf einem fantreffen gesagt."nächste saison sind wir dran". dass wir noch in dieser saison aufsteigen würden, hätte ich nie gedacht.

alles hat sich dann in einem der dramatischsten spiele der vereinsgeschichte entschieden.

ja, nachdem wir mit der jüngsten mannschaft im deutschen profifußball nur heil aus der saison kommen wollten, hatten wir dann am letzten spieltag gegen hessen kassel ein endspiel. bei einem unentschieden wären wir 4. geworden, nach unserem 2:0-sieg wurden sie es. dieser sieg und der damit verbundene aufstieg waren sicherlich die schönsten momente meiner trainerkarriere.

hat es nach inzwischen fast 25 jahren mal eine aussprache zwischen ihnen und den rebellen von einst gegeben?

ich wüsste nicht, was es zu bereden gäbe. das ist nicht zu reparieren.

1988 wurden sie in nürnberg vom trainer zum manager. warum wollten sie nicht mehr auf der bank sitzen?

damals kannte man den begriff burnout noch nicht. aber heute würde ich sagen, dass ich das damals hatte. im nachhinein wäre es besser gewesen, wenn ich eine richtige auszeit genommen hätte. ich bin dann ein jahr später zu ittihad jeddah nach saudi arabien gewechselt, aber das war letztlich auch ein großer irrtum. (...)

danach hat man kaum noch etwas von ihnen gehört, obwohl sie erst anfang 50 waren.

seit letztem jahr ist zwar endgültig schluss damit, aber ich hatte lange probleme mit alkohol. das ging bei mir schon früh los. in den sechziger jahren wurde als spieler nur anerkannt, wer ordentlich getrunken hat. wenn dienstags und donnerstags trainiert wurde, sind wir nie vor eins, halbzwei ins bett gegangen. wenn man dann dafür anfällig ist, und das war ich von der familie her, geht das relativ schnell. erst habe ich mir gesagt, dass ich nur trinke, wenn es mir gut geht, aber irgendwie ist es gekippt.

hatte es dann auch mit dem stress als fußballtrainer zu tun?

ja. aber später kamen noch private schicksalsschläge dazu. 1990 ist mein ältester sohn markus tödlich verunglückt, das hat mich schwer getroffen.

im oktober 1996 sind sie noch einmal kurz beim zweitligisten vfb lübeck gewesen, aber nach ein paar tagen auf dem trainingsplatz zusammengebrochen. weshalb?

ich hatte damals tabletten gegen meine alkoholprobleme genommen und deshalb einen schwächeanfall. zum glück hat mir andré golke damals die zunge aus dem rachen geholt, sonst wäre ich auf dem trainingsplatz erstickt. (...)

sie haben dann später noch bei der spvgg greuther fürth einige jahre lang kindermannschaften trainiert.

eigentlich war es immer mein großer traum, eine mannschaft von zwölfjährigen aufzubauen und sie bis zur a-jugend zu begleiten. 1990 wollte uli hoeneß die idee beim fc bayern auch mit mir umsetzen, aber dann passierte das mit meinem sohn, und hermann gerland, den ich als trainer nach nürnberg geholt, mit dem ich mich aber dann überworfen hatte, wurde jugendtrainer bei bayern. da hat es nicht gepasst und später bei fürth wollten sie sich an die sache nicht heranwagen.

sie leben inzwischen seit zweieinhalb jahrzehnten in nürnberg. verfolgen sie den club noch?

oh ja, sehr aufmerksam sogar. wie dieter hecking mit der situation umgeht, dass ständig die besten spieler gehen, finde ich tollkühn.

warum tollkühn?

er beklagt sich nicht, aber irgendwann muss das schief gehen, und es wird ihm, den job kosten.

Beitrag von „peter stocker“ vom 27. Dezember 2011, 19:45

danke für den beitrag.
ein unheimlich offenes interview.

interessanter letzter Absatz -

Beitrag von „Clubi“ vom 27. Dezember 2011, 19:50

█ Zitat von peter stocker

danke für den beitrage.
ein unheimlich offenes interview.

interessanter letzter Absatz -

Der letzte Satz ist genau das, was ich seit langen auch so sehe.
Auf Dauer kann das nicht gutgehen!

Es war eine herrliche Zeit mit Höher, der schönste Fußball, den ich beim Club je erlebt habe,
auch wenn kein Titel dabei herausprang.
Ich habe mich nie wieder so auf Samstage gefreut, wie zu der Zeit.

Wie diese junge, geile Mannschaft damals aufspielte, dass war ein Genuß.

Ich bin mir heute noch sicher, dass diese Mannschaft die 10te hätte holen können, wenn sie
nicht zerrissen worden wäre.
Ein, vielleicht zwei Verstärkungen hätten gereicht, um nach der Schale zu greifen!

Beitrag von „Hamburger Clubfan †“ vom 27. Dezember 2011, 20:21

Zitat von Clubi

Der letzte Satz ist genau das, was ich seit langen auch so sehe.
Auf Dauer kann das nicht gutgehen!

Es war eine herrliche Zeit mit Höher, der schönste Fußball, den ich beim Club je erlebt
habe, auch wenn kein Titel dabei herausprang.
Ich habe mich nie wieder so auf Samstage gefreut, wie zu der Zeit.

Wie diese junge, geile Mannschaft damals aufspielte, dass war ein Genuß.

Ich bin mir heute noch sicher, dass diese Mannschaft die 10te hätte holen können, wenn sie nicht zerrissen worden wäre.

Ein, vielleicht zwei Verstärkungen hätten gereicht, um nach der Schale zu greifen!

Alles anzeigen

Da bin ich vollkommen deiner Meinung, Clubi !

Die Höher-Truppe und die 61er Meistermannschaft mit Wabra, Reisch, Strehl, Wild, Haseneder, Flachenecker und...und...und waren und sind meine ewigen Lieblingsmannschaften ! Ich kann beide Aufstellungen heute noch im Schlaf aufsagen..... 🤔

Die Höher-Truppe wurde zerrissen, weil wohl dem Club schon damals finanziell das Wasser bis zum Hals stand.....was lange verschwiegen wurde ! Zudem kamen wohl auch persönliche Bereicherungen der Herren Schmelzer und Co. dazu....und sei es auch nur versteckt durch den Bau eines vollkommen unsinnigen Hotelkomplexes !

Jammerschade wie die Höher-Truppe zerfiel, denn besseren Fußball spielten wir danach eigentlich nie wieder.....ich könnte heute noch heulen oder wütend werden ! Je nachdem.....

Beitrag von „Zarate_66“ vom 27. Dezember 2011, 20:47

War ne schöne Zeit damals.

Der Heini war mir schon immer sympathisch.

Der letzte Satz spricht das aus, was viele Fans auch denken.

Aber unsere Oberen sind ja betriebsblind....!

Beitrag von „matzelinho“ vom 27. Dezember 2011, 21:13

Zitat von Clubi

Der letzte Satz ist genau das, was ich seit langen auch so sehe.
Auf Dauer kann das nicht gutgehen!

Es war eine herrliche Zeit mit Höher, der schönste Fußball, den ich beim Club je erlebt habe, auch wenn kein Titel dabei herausprang.
Ich habe mich nie wieder so auf Samstage gefreut, wie zu der Zeit.

Wie diese junge, geile Mannschaft damals aufspielte, dass war ein Genuß.

Ich bin mir heute noch sicher, dass diese Mannschaft die 10te hätte holen können, wenn sie nicht zerrissen worden wäre.
Ein, vielleicht zwei Verstärkungen hätten gereicht, um nach der Schale zu greifen!

Alles anzeigen

Wer weiß, wie dann die Geschichte des 1.FCN weitergegangen wäre..

So oder so: Ein wunderbares Interview mit dem Trainer, den ich als ersten und nachhaltig als erinnerenswertesten neben Hans Meyer im Bewusstsein habe.

Der letzte Satz ist imho nichts weniger als ein klares Statement gegen die Billigheimer-Mentalität und den jetzt schon mehrjährigen Ritt auf der Rasierklinge, der uns unter Bader jedes Jahr vorgesetzt wird. Dass Hecking nicht interveniert hat und für die Bundesliga adäquate Spieler fordert, ist das, was man ihm im Falle des Scheiterns ankreiden muss, nicht seine Art aufzustellen oder seine Art defensiv zu spielen. Nein, die Art in den kritischsten Situationen vielleicht mehr als gut ist ruhig zu bleiben..

Beitrag von „emilou“ vom 28. Dezember 2011, 08:58

Da war er ziemlich ehrlich, auch in bezug auf die Tatsache, daß auch damals schon der Alkohol sein Begleiter war und daß er sich ohne Not offenbar nicht getraut hätte, die jungen Spieler einzusetzen. Vielleicht sollte man auch mal bedenken, daß ihn die Spieler, die keinen AUSweg mehr sahen ihn durch ihre Revolte Spielerrevolte gerüttelt hat und das Vertrauen, das er dann vom Vorstand bekam ihn motiviert hat, wirklich mal sein Bestes zu geben und das dann eine Dynamik in Gang setzte, die wirklich toll war.

Beitrag von „hefdla“ vom 3. Juni 2013, 17:18

neues buch über und lesung mit heinz höher:

<http://www.fussball-kultur.org...ichte-der-bundesliga.html>

Lesungsreihe »Kaltblütig verwandelt« No. 30

Freitag, 19.7.2013, 19.30 Uhr,

Ronald Reng: »Spieltage – Die andere Geschichte der Bundesliga«

Ronald Reng im Gespräch mit Heinz Höher. Moderator: Günther Koch

Katharinenaal in der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, Am Katharinenkloster 6, 90403 Nürnberg

Veranstalter: Deutsche Akademie für Fußball-Kultur

Eintritt 5 € / ermäßigt 3 € (Tickets nur an der Abendkasse)

Ganz sicher ist Heinz Höher ein echtes ‚Kind der Bundesliga‘. Als Spieler war er von Beginn an mit von der Partie. Später war er, unter anderem lange Jahre in Nürnberg, als Trainer, Sportdirektor und Talentespäher immer dabei. Höher hat nun berichtet: Von den Anfängen der Liga, von der Schönheit und den Gaunereien dieses deutschen Lieblingsspiels, vom Leben der Spielerfrauen wie von Pistolenschüssen beim Training, von Vereinsfürsten und Trainerlegenden. Und Ronald Reng hat genau zugehört! Zum Abschluss der 50. Spielzeit der Bundesliga ist dem Bestseller-Autor so eine famose Abenteuergeschichte über die Deutschen und ihr liebstes Spiel gelungen. Die zeigt, warum an jedem Wochenende Millionen von Menschen in den Bann des Balles geraten. Und wie aus der biedereren Liga von 1963 das hochprofessionelle Unternehmen wurde, das die Spieler, die Trainer und nicht zuletzt die Fans grundlegend veränderte. Im Katharinensaal der Stadtbücherei Nürnberg stellt Ronald Reng zusammen mit Heinz Höher »Spieltage – Die andere Geschichte der Bundesliga« in der fränkischen Metropole vor. Moderiert wird das Gespräch von Reporter-Legende Günther Koch.

<http://www.amazon.de/dp/B00CZ7C61M>

Ronald Reng: "Spieltage: Die andere Geschichte der Bundesliga"

Kurzbeschreibung

Ein Buch wie ein unwiderstehliches Dribbling: Am Beispiel eines einzigen Mannes, Heinz Höher, erzählt Bestsellerautor Ronald Reng die wechselvolle und packende Geschichte der Bundesliga. Es ist die Kulturgeschichte des deutschen Lieblingsspiels, dessen Faszination und Wandel über die Jahrzehnte lebendig wird. Als Spieler, Trainer, Sportdirektor und Talentejäger ist Heinz Höher einer der ganz wenigen, die in 50 Jahren Bundesliga immer dabei waren. Mit ihm brechen wir 1963 in eine Liga auf, in der die Zigarren der Präsidenten zur Halbzeit in der Kabine qualmten. Er hat Ronald Reng von der Schönheit und den Gaunereien dieses deutschen Lieblingsspiels erzählt, vom Leben der Spielerfrauen wie von Pistolenschüssen beim Training, von Vereinsfürsten und Trainerlegenden. Dieses Buch macht anschaulich, warum Millionen am Samstag um halb vier mitfiebern. Und es zeigt, wie aus der biedereren Liga das hochprofessionelle Unternehmen Bundesliga wurde, wie der Fußball sich veränderte und wie der Fußball die Menschen veränderte, die Spieler, die Trainer – und nicht zuletzt die Fans. Ronald Reng ist eine famose Abenteuergeschichte über die Deutschen und ihr liebstes Spiel

gelungen.

Beitrag von „hefdla“ vom 16. Juli 2013, 22:32

<http://www.fcnc.de/news/artikel...eschichte-der-bundesliga/>

"Spieftage - Die andere Geschichte der Bundesliga"

Ronald Reng und Heinz Höher stellen in Nürnberg unter der Moderation von Günther Koch ein lesenswertes Buch vor.

Am Freitag, 19.07.13, um 19.30 Uhr stellt Ronald Reng zusammen mit Heinz Höher im Katharinensaal der Stadtbibliothek Nürnberg sein brandneues Werk "Spieftage - Die andere Geschichte der Bundesliga" vor. Moderiert wird die Veranstaltung von keinem geringeren als Reporter-Legende Günther Koch. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

In Zusammenarbeit mit Heinz Höher erklärt Bestseller-Autor Ronald Reng in seinem neuen Buch, warum Millionen von Menschen jedes Wochenende in den Bann des Fußballs geraten und wie aus der biedereren Liga von 1963 das hochprofessionelle Unternehmen wurde, welches die Spieler, die Trainer und nicht zuletzt die Fans grundlegend veränderte.

Höher gewährt Einblicke

Heinz Höher, ehemaliger Bundesliga-Trainer beim Club, berichtet unter anderem von den Anfängen der Liga, dem dunklen Fußballbusiness und vom Leben der Spielerfrauen sowie von Pistolenschüssen beim Training, während Bestseller-Autor Ronald Reng dessen Erfahrungen im Fußballgeschäft nutzte und eine famose Abenteuergeschichte über den deutschen Fußball niederschrieb.

Beitrag von „Altmeister“ vom 17. Juli 2013, 11:54

Zitat

Heinz Höher: Liebe, Glück und Alkohol

<http://www.nordbayern.de/sport...uck-und-alkohol-1.3035465>

Beitrag von „hefdla“ vom 17. Juli 2013, 16:52

<http://www.facebook.com/spieltage>

Ronald Reng: Spieltage

31. Mai

EIN PAAR WORTE VORAB

Es hat ein wenig gedauert, bis das neue Buch fertig wurde (drei Jahre seit dem letzten Werk, um genau zu sein), aber das hat seine guten Gründe. Und meine Faulheit war nur einer davon ... „Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga“ war definitiv mein aufwendigstes Buch. Um 50 Jahre Bundesliga zu erforschen, benötigte ich nicht nur gut hundert Stunden Interviews (und zirka doppelt so viel Zeit, um die ganzen Tonbänder der Interviews abzutippen – meine Lieblingsbeschäftigung). Ich verbrachte auch Tage und Wochen über alten Zeitungsbänden in Stadt- und Universitätsarchiven. Der Geruch des bereits gelblichen Zeitungspapiers wird mir noch einige Jahre in der Nase bleiben.

Herausgekommen ist mein ungewöhnlichstes Buch. In stillen Momenten, wenn mich niemand beim Größenwahn ertappen kann, denke ich manchmal auch: mein bestes.

Der Versuch, an einem heute weitgehend unbekanntem Fußballspieler und -trainer die Geschichte der Bundesliga zu erzählen, war ein Experiment. Bevor ich loslegte, kannte ich

einige Geschichten meines Protagonisten, Heinz Höher: Wie er als gut bezahlter Erstligatrainer auf einer Bahnhofsbank übernachtete. Wie er ein Kinderbuch schrieb und Franz Beckenbauer als Literaturagenten einspannte. Wie seine Spieler im Training auf Basketballkörbe schossen – mit einer Pistole. Aber erst während des Schreibens bekam ich ein Gefühl, dass die Idee tatsächlich funktionieren könnte: Dass man an Heinz Höhers abenteuerlicher Lebensgeschichte erkennt, wie die Bundesliga sich in den verschiedenen Jahrzehnten anfühlte – wie sie wirklich war.

Das Buch ist ab 13. Juli im Handel. Bis dahin (und natürlich auch danach) gibt es hier einiges an Informationen zum Buch, aber auch zum Schreiben und zum Fußball allgemein. Zum Start die Ankündigung aus dem Piper-Vorschaukatalog.

Beitrag von „hefdla“ vom 19. Juli 2013, 16:50

Am Freitag, 19.07.13, um 19.30 Uhr stellt Ronald Reng zusammen mit Heinz Höher im Katharinensaal der Stadtbibliothek Nürnberg sein brandneues Werk "Spieltage – Die andere Geschichte der Bundesliga" vor. Moderiert wird die Veranstaltung von keinem geringeren als Reporter-Legende Günther Koch. Der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Beitrag von „hefdla“ vom 20. Juli 2013, 17:30

<http://www.nordbayern.de/sport...mit-heinz-hoher-1.3042974>

Bewegender Lese-Abend mit Heinz Höher

Buchautor Ronald Reng stellt gemeinsam mit der Club-Legende sein neues Werk vor - 19.07.2013 23:55 Uhr

Nürnberg - "Spieltage: Die andere Geschichte der Bundesliga" - so der Titel eines besonderen Buches, das Schriftsteller Ronald Reng am Freitagabend im Nürnberger Katharinensaal dem Publikum vorgestellt hat. Eine schillernde Figur aus dem Buch war gleichzeitig Stargast des

Abends: Club-Legende Heinz Höher.

Beitrag von „hefdla“ vom 21. Juli 2013, 17:43

<http://www.ndr.de/ndrkultur/audio166675.html>

radio-interview mit ronald reng zum buch "spieltage" über heinz höher.

edit:

hab das ganze interview grade angehört. echt gut. wie das buch. und 2 minuten vor schluss (minute 39) gibts noch ein schönes zuckerl für glubberer...

Beitrag von „hefdla“ vom 11. August 2013, 20:13

alles gute zum 75.!

war gestern/heute auch im "aktuellen sportstudio" im fernsehn.

Beitrag von „hefdla“ vom 11. August 2013, 21:05

http://www.vfl-bochum.de/site/...l_x_semi_x_herwird75p.htm

Heinz Höher wird 75!

Ein ganz Großer der Fußball-Bundesliga feiert ein beachtliches Jubiläum. Am Sonntag, den 11. August, begeht Heinz Höher seinen 75. Geburtstag. Der ehemalige Spieler und Trainer des VfL Bochum 1848 lebt zwar seit knapp 30 Jahren in Nürnberg, seinen ehemaligen Verein hat er aber natürlich nicht aus den Augen verloren. Wir sprachen mit einer der prägendsten Persönlichkeiten der letzten 50 Jahre Bundesliga und übermittelten unsere Glückwünsche.

Herr Höher, zunächst natürlich die allerherzlichsten Glückwünsche zu Ihrem Ehrentag. Wie geht es Ihnen gesundheitlich?

Heinz Höher: Vielen Dank. Es geht mir recht gut. Hier und da hat man so seine Altersbeschwerden, aber ich bin zufrieden.

(...)

Beitrag von „Grillhendl“ vom 11. August 2013, 22:36

aber dafür kam jetzt auf Blickpunkt Sport ein kurzer Beitrag 😊

Beitrag von „Verirrter Eskimo“ vom 16. August 2013, 05:35

Hier ein Beitrag des Deutschlandradio (Nachlesen/Nachhören)

<http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/kritik/2216478/>

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

Zitat

Reng zimmert aus ihrem Inhalt - den wahnwitzigen Zeugnissen eines fußballverrückten Sonderlings, der schon mal eigenhändig mit Wassereimern den Platz vereiste, um ein Spiel ausfallen zu lassen - nicht nur das Portrait Heinz Höfers, sondern auch die anschauliche Entwicklungsgeschichte der Fußballbundesliga. Manches aus Heinz Höfers Leben, wie der auch dem unmenschlichen Erfolgsdruck geschuldete Alkoholismus, lässt sich auf Trends im Fußball hochrechnen. Entwicklungen des modernen Fußballs werden durch Höfers persönlichen Stillstand noch deutlicher.

Ohne Heinz Höfers Drang zu so großer Offenheit wäre das Buch nicht möglich gewesen. Lakonisch berichtet Ronald Reng über zum Teil sehr verstörende Details aus Heinz Höfers Privatleben. Reng schlachtet das aber nicht aus, wird nicht auf Kosten eines billig einsetzbaren Effekts verletzend.

Durch seine Begegnung mit Heinz Höfer und dessen eigenartige Geschichte hat Ronald Reng, wie er schreibt, zum ersten Mal wirklich begriffen, wie sich die Bundesliga in den verschiedenen Epochen seit ihrer Gründung anfühlte, wie sich der Fußball veränderte und wie der Fußball einen Menschen verändern kann. Das neue, magische Spiel ohne Mittelstürmer wird dem FC Barcelona zugeschrieben. Ronald Reng sieht das jetzt anders: "Es war irritierend schön zu lernen, dass Heinz Höfer diese taktische Finesse schon 1977 in Bochum erprobt hatte. Das Beispiel lehrt uns Demut..."

Beitrag von „hatrick“ vom 16. August 2013, 10:12

Das Buch ist wirklich klasse.

Beitrag von „LionelHutz“ vom 25. August 2013, 20:30

Hab das Buch im Urlaub in einem Zug durchgelesen
Echt top

Wusste auch nicht dass der Höher so ne interessante (zt auch tragische) figur ist bzw war

Beitrag von „hefdla“ vom 28. August 2013, 16:40

<http://www.fussball-kultur.org...13/preistraeger-2013.html>

Fußballbuch des Jahres 2013

Der Sieger der Saison steht fest:

Ronald Reng: "Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga"

(Piper Verlag, München 2013, 480 Seiten, 19,99€)

Ronald Reng sichert sich mit "Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga" den Titel bei der Wahl zum Fußballbuch des Jahres 2013. Die Auszeichnung wird Ronald Reng im Rahmen der Gala zur Verleihung der Deutschen Fußball-Kulturpreise 2013 am Freitag, 25. Oktober, 20 Uhr in der Nürnberger Tafelhalle persönlich entgegennehmen.

(...)

Die Rezension von Philipp Köster:

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

Eine Geschichte der Bundesliga, wo sie doch gerade 50 Jahre geworden ist? Viele sind auf diese Idee gekommen und haben sich dabei mühsam an Jahreszahlen, Pfostenbrüchen und dem Mikrofon von Günther Koch festgeklammert. Ronald Reng ist einen anderen, spannenderen Weg gegangen. Sein Protagonist ist keiner der ganz Großen, kein Torschützenkönig, kein Ehrenspielführer, sondern Heinz Höher, »ein heute weitgehend unbekannter Fußballspieler und-trainer« wie Reng selbst schreibt.

Die Älteren mögen sich an ihn erinnern, den Spieler bei Leverkusen und Trainer beim VfL Bochum. Höher hat die Bundesliga von Anfang begleitet, mit ihm, seinen Erzählungen und Aufzeichnungen als Geländer gelingt Reng eine temporeiche, packende, authentische Geschichte der Bundesliga. Der Leser ist hautnah dabei, wenn Höher, obwohl bereits als Bundesligatrainer gut situiert, auf einer Bahnhofsbank übernachtet, wie er ein Kinderbuch schreibt und wie er unter dem fiktiven Namen Günter Traube Leserbriefe an die ortsansässige Zeitung »Ruhr-Nachrichten« schreibt, um sich über die »infame Berichterstattung« über den Trainer Heinz Höher auszulassen. Das klingt stark nach einer Bundesliga-Geschichte von unten und das ist sie auch, gleichwohl verliert Reng auch die großen Aufreger, Skandale, tektonischen Verschiebungen nicht aus dem Auge. Weder den Gladbacher Rausch Anfang der Siebziger, noch den Aufstieg des FC Bayern zum Branchenprimus, noch den Dortmunder Größenwahn um die Jahrtausendwende.

All das gemeindet Reng ein, in eine große, atmosphärisch dichte Erzählung, in deren Verlauf er sich nie, und das ist ein weiterer großer Vorzug, zu sehr gemein mit der Weltsicht seines Protagonisten macht. Wenn Reng etwa die legendäre Spielerrevolte beim 1.FC Nürnberg beschreibt – die ein ungewöhnliches Ende nimmt, weil das Präsidium ausnahmsweise mal zum Trainer hält –, darf der damalige Präsident Gerd Schmelzer gestehen, dass ihm der sperrige Höher zu jener Zeit ziemlich auf die Nerven ging. Und auch sonst schont er Höher nicht, der in seiner querköpfigen Art so ganz anders ist als das Stammpersonal jener Jahre. 50 Jahre Bundesliga, erzählt mit Heinz Höher – Ronald Reng ist für diesen Mut belohnt worden, mit einem herausragenden Buch, dem besten dieses Jahres.

PS: Dass die Jury an diesem Buch den historischen Irrtum, Rengs bewegende Biographie von Robert Enke, nicht zum Fußballbuch des Jahres gewählt zu haben, wieder gut machen könnte, sei hier nur am Rande erwähnt und soll keinen Druck auf die Jury ausüben. Oder nur ein bisschen.

Die Plätze 2 - 12

Die Top-Zwölf der Saison im Überblick (pdf, 102 KB)

Am Freitag, 22. November 2013 (19.30 Uhr), ist Autor Ronald Reng dann zur 'Siegerlesung' wieder zu Gast in Nürnberg. Diese findet im Zeitungscafé Hermann Kesten in Nürnberg statt.

Beitrag von „hefdla“ vom 28. August 2013, 20:50

<http://www.nordbayern.de/sport...eisst-spieltage-1.3122675>

Höher sei Dank: Das Fußballbuch des Jahres heißt "Spieltage"

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur ehrt eine berührende Lebensgeschichte - vor 7 Stunden

Nürnberg - Mit "Spieltage" hat Ronald Reng einen Volltreffer gelandet. Die in Nürnberg ansässige Deutsche Akademie für Fußball-Kultur kürte das Buch des Erfolgsautors, das 50 Jahre Bundesliga mit der Lebensgeschichte von Heinz Höher - einst auch am Valznerweiher in der Kommandozentrale - in begeisternder Manier verknüpft, zum Fußball-Buch des Jahres. Für Reng bedeutet dies einen weiteren Besuch in der Stadt, in der sein Hauptprotagonist zu Hause ist.

Beitrag von „hefdla“ vom 19. November 2013, 13:49

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

<http://www.fussball-kultur.org...sballbuch-des-jahres.html>

Lesung zum Fußballbuch des Jahres und weiteren Texten von Ronald Reng am Freitag, 22. November 2013 um 19:30 Uhr in Nürnberg. Aus der Lesereihe »Kaltblütig verwandelt«

Lesungsreihe »Kaltblütig verwandelt« No. 31

Freitag, 22.11.2013, 19.30 Uhr,

Siegerlesung zum Fußballbuch des Jahres "Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga" von Ronald Reng

Zeitungs-Café Hermann Kesten; Peter-Vischer-Str./ Eingang neben Katharinenruine , 90403 Nürnberg

Veranstalter: Deutsche Akademie für Fußball-Kultur in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Nürnberg

Eintritt 5 € / ermäßigt 3 € (Tickets nur an der Abendkasse)

Der letzte Lesungstermin des Jahres in der Akademie-Reihe „Kaltblütig verwandelt“ bleibt traditionell dem Sieger im Wettbewerb um das „Fußballbuch des Jahres“ der Deutschen Akademie für Fußball-Kultur vorbehalten. Am 22. November um 19.30 Uhr kommt Ronald Reng, der sich 2013 den Titel mit seiner Bundesliga-Chronik „Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga“ sicherte, ins Zeitungs-Café Hermann Kesten. Bereits im Juli war Buchautor Reng schon einmal zu Gast in Nürnberg und stellte zusammen mit dem Protagonisten seines Werkes, Ex-Bundesligatrainer Heinz Höher, den Titel vor.

Diesmal liest Fußballexperte Reng auch aus seinen früheren viel beachteten Fußballbüchern wie „Der Traumhüter. Die unglaubliche Geschichte eines Torhüters“ oder der Biographie „Ein allzu kurzes Leben“ über den verstorbenen Torwart Robert Enke

Beitrag von „hefdla“ vom 29. November 2013, 19:29

<http://www.fussball-kultur.org...hte-der-bundesliga-1.html>

Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga

Lesung mit Ronald Reng und Heinz Höher am 5. Dezember, München

Eine weitere Lesung unseres Siegers beim Fußballbuch des Jahres 2013. Ronald Reng und Heinz Höher sind mit "Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga" am 5. Dezember in München im Stadion an der Schleißheimerstraße und erzählen 50 Jahren Bundesliga aus der Sicht von Heinz Höher.

Weitere Informationen auf der Stadion an der Schleißheimerstr. - Homepage

Termin: 5. Dezember 2013, Beginn: 20.30 Uhr, Einlass: 19.00 Uhr; Eintritt 5 €

Ort: Stadion an der Schleißheimerstraße, München

Beitrag von „hefdla“ vom 1. Dezember 2013, 16:26

hatte vor zwei wochen auch eine lesung in leverkusen. zusammen mit ronald reng.

da kam gestern vorm spiel auf der anzeigetafel in lev ein bericht drüber.

höher hat ja am anfang als spieler für lev gespielt.

hier das video:

http://www.bayer04.de/b04-deu/de/_md_bayer04tv.aspx?guid=0-812B8CA1-A3AC-4AD7-95F6-EBF1FACCE06F-613&id=3429

<http://www.werkself.de/board3-...buchlesung-im-stadioneck/>

Werkself.de Fanforum Bayer 04 Leverkusen » Bayer 04 Leverkusen » Fanszene Leverkusen / Stimmung und Support »

Ronald Reng - 14.11. - Buchlesung im Stadioneck

<http://www.rp-online.de/nrw/st...-bundesliga-aid-1.3821020>

Die andere Geschichte der Bundesliga

Leverkusen. Kuriose Geschichten tragen sich in der Fußball Bundesliga beinahe jede Woche zu. Von Haarverpflanzungen über Phantomtore machen diese Ereignisse den "Zirkus Fußball" erst komplett. Von Jim Deckers

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

Dass das schon immer so war, weiß Heinz Höher (75) zu berichten: "Als wir beim Torwarttraining einen Knall und seltsames Zischen über unseren Köpfen hörten, sah ich auf dem benachbarten Basketballplatz nach. Dort hantierten drei Spieler mit einer Pistole und zerschossen die Körbe!"

<http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-13510665.html>

05.11.1984

ARBEITSRECHT

Meuterer raus

Den ersten Spielerstreik im deutschen Berufsfußball gab es beim 1. FC Nürnberg. Sechs Spieler wurden fristlos entlassen. *

<http://www.welt.de/print/wams/.../Spiele-Tore-Alkohol.html>

Spiele, Tore, Alkohol

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

Als Spieler und Trainer hat Heinz Höher die Geschichte der Fußball-Bundesliga mitgeprägt. Nun machte ihn der Autor Ronald Reng zum Helden seines neuen Buches

<http://www.ndr.de/ndrkultur/sa.../sachbuchderpreis113.html>

Sachbuchpreis 2013 für Ronald Reng

Herausragende Autoren gehören auch besonders gefeiert: Ronald Reng ist so ein Autor, dessen Exzellenz sich in diversen Auszeichnungen für seine Bücher niederschlägt. Am 7. November hat Reng bei einer Gala im hannoverschen Schloss Herrenhausen den mit 15.000 Euro dotierten NDR Kultur Sachbuchpreis für sein Porträt "Spieltage. Die andere Geschichte der Bundesliga" erhalten.

Beitrag von „hattrick“ vom 1. Dezember 2013, 17:39

Das Buch ist klasse!

Beitrag von „finzelberg“ vom 8. Dezember 2013, 16:41

Lesefreude pur ! Sehr empfehlenswert.

Kaleidoskop wandelnden Zeitgeistes .

Sehr menschlich wahrhaft und unprätentiös geschrieben und erzählt (Heinz Höher zu wieviel Prozent authentisch ?).

Egal, einfach nachvollziehbar und glaubhaft ! :hoch::hoch:

Beitrag von „Daschy“ vom 21. Dezember 2013, 13:44

Ein tolles ganzseitiges Interview mit Heinz Höher in der heutigen NN unter "Mehr Nürnberg" - müsste es so auch in der NZ geben. Im Moment nicht online veröffentlicht.

"Wer so spielt wie Nürnberg, kann nicht absteigen" und "Ich fress' meinen Trainerschein, wenn Nürnberg absteigt".

Die Aussage auf der Veranstaltung der Akademie für Fussballkultur, dass ihn der Club nicht mehr interessiert passt mit diesem Interview ganz und gar nicht zusammen. Das absolute Gegenteil ist der Fall: Er ist begeistert von Verbeek, hat sogar eine positive Meinung zum Neuzugang Josip Drmic und Platte (Entwicklung hat ihn überrascht). Vielleicht hat ihm die Frage oder der Fragensteller einfach nicht gepasst und er hat deshalb so ein Antwort gegeben.

Beitrag von „hefdla“ vom 30. Dezember 2013, 15:43

das is der artikel vom 21.12. aus dem nn-sportteil.

das ganze interview aus dem "mehr nürnberg"-teil hab ich leider nicht online gefunden.

aber vielleicht stellt sich ja jemand besser an als ich...

„Verbeek ist phantastisch“

Heinz Höher sieht Parallelen zum Aufschwung der Achtziger

NÜRNBERG — Abstiegskampf mit schönem Fußball, nur ohne zahlenmäßigen Erfolg: Ganz neu ist diese Erfahrung nicht für den 1.FC Nürnberg. Man erlebte es schon einmal, wenigstens ähnlich - „damals hieß es auch, wir seien oft die bessere Mannschaft gewesen“, der kleine

Unterschied: „Wir waren bestimmt nicht so klar die bessere Mannschaft, wie es Nürnberg jetzt mit Gertjan Verbeek war“.

Der, der das im Gespräch mit dieser Redaktion sagt, ist eine Nürnberger Trainer-Legende und schrieb mit diesem Club Bundesliga-Geschichte. Heinz Höher überstand 1984 eine als Nürnberger Oktoberrevolution in die Fußball-Historie eingegangene Revolte. Als mehrere Spieler den Aufstand gegen ihn probten, entließ der von Präsident Gerd Schmelzer geführte Club die Profis – und schaffte Höher, mit einem Sieg über Hessen Kassel am letzten Spieltag, mit Nürnbergs jungen Wilden den Aufstieg.

In der Bundesliga erlebte Höhers vielversprechendes Team um die späteren Nationalspieler Dieter Eckstein, Hans Dorfner und Stefan Reuter dann jene Pechsträhne ungeahnten Ausmaßes: zehn Spiele mit neun Niederlagen und einem Remis. An Höher gab es trotzdem keine Zweifel, so, wie Höher jetzt auch keine am Club hegt, im Gegenteil. Der gebürtige Leverkusener, der seit drei Jahrzehnten in Nürnberg lebt, ist heute 75 Jahre alt – und begeistert davon, wie sich der Club mit Gertjan Verbeek präsentiert. „Phantastisch“ nennt Höher die Arbeit des niederländischen Trainers, „er hat die Mannschaft jetzt sechs Mal betreut und dabei den Gegner vier Mal an die Wand gespielt.“

„So kann man nicht absteigen“

Die Frage, ob Nürnberg den Klassenerhalt schaffe, findet Heinz Höher beinahe deplatziert – so, als erübrige es sich, überhaupt zu antworten. „Hundertprozentig“ spiele der Club weiterhin erstklassig, sagt er, und: „Wer so spielt wie Nürnberg mit Verbeek, kann gar nicht absteigen. So einen Absteiger hätte es noch nie gegeben in einem halben Jahrhundert Bundesliga. Man kann dem neuen Trainer fest vertrauen.“ Höher formuliert es in einem schönen Satz so: „Ich fress’ meinen Trainerschein, wenn Nürnberg absteigt.“ Das Vertrauen damals in Heinz Höher führte den 1.FC Nürnberg trotz der historischen Minuserie zum sicheren Klassenverbleib und zwei Jahre später in den europäischen Wettbewerb. Höher ist bis heute der Bundesligatrainer mit der längsten Amtszeit in Nürnberg. „Aber wenn ich es einem von Herzen gönne, diesen Rekord zu brechen“, sagt er, „dann Herrn Verbeek“. HANS BÖLLER

Vertrauen in Gertjan Verbeek: Heinz Höher, legendärer Trainer des 1.FC Nürnberg (rechts, mit Präsident Gerd Schmelzer im Jahr 1984). Foto: Michael Matejka

Powered by TECNAVIA

Copyright (c)2013 Verlag Nuernberger Presse, Ausgabe 21.12.2013

Beitrag von „Glubberer“ vom 14. Mai 2014, 15:52

█ Zitat von hefdla

So einen Absteiger hätte es noch nie gegeben in einem halben Jahrhundert Bundesliga. Man kann dem neuen Trainer fest vertrauen.“ Höher formuliert es in einem schönen Satz so: „Ich fress’ meinen Trainerschein, wenn Nürnberg absteigt.“

Ob der Heinz seinen Trainerschein schon gefressen hat? Vielleicht zählt ja nicht, weil der GJV schon vorher dran glauben musste.

Hab das Buch von Roland Reng über Heinz Höher gelesen: SEHR empfehlenswert!

Beitrag von „Exilfrange“ vom 15. Mai 2014, 16:43

diese Ausbootung Verbeeks hat er aber sicher nicht einkalkuliert in der Wette 😊

Beitrag von „hefdla“ vom 21. Dezember 2015, 14:05

über ihn ist ein klasse kleines porträt im aktuellen ya basta! (seite 93), im rahmen der rubrik "greatest moments" über die "oktoberrevolution am valznerweiher" (seite 92/93).

Beitrag von „maecglubb“ vom 21. Dezember 2015, 14:08

unter ihm wurde ich als bube zum fcn fan. toller trainer für mich.

Beitrag von „olymp69“ vom 21. Dezember 2015, 14:20

Zitat von maecglubb

unter ihm wurde ich als bube zum fcn fan. toller trainer für mich.

+1 :hoch:

Beitrag von „hefdla“ vom 12. August 2018, 11:51

hallo zusammen

heinz höher ist gestern 80 jahre alt geworden.

alles gute!

auf nn.de ist ein artikel dazu:

[Alles Gute, Heinz! Ex-Club-Trainer Höher wird 80 - Sport - nordbayern.de](#)

Beitrag von „MOSES“ vom 12. August 2018, 15:23

[Zitat von maecglubb](#)

unter ihm wurde ich als bube zum fcn fan. toller trainer für mich.

Einer der Besten, den wir je hatten. Er formte eine Klasse "U21", die gewiß das Zeug dazu hatte, die 10. Meisterschaft einzufahren.

Leider hat dann dieser U.H. aus M., der zuvor nur immer einen Spieler eines möglichen Kontrahenten wegkaufte, dann im "Zweierpack" zugelassen.

Seitdem hasse ich diesen "Steuerbetrüger" !

Beitrag von „Veteran“ vom 8. November 2019, 11:53

Laut Facebook Post von Helmut Rahner (Ex-Clubberer) ist gestern Heinz Höher verstorben.

Der November ist bisher wahrlich kein guter Monat...

R.I.P. lieber Heinz

Mit dir verbinde ich eine der schönsten und emotionalsten Zeiten die ich mit dem Club erleben durfte.

Beitrag von „Karbbfm“ vom 8. November 2019, 12:14

Unvergessen die "Oktoberrevolution" und der Aufstieg in die 1. Liga mit der "Bubitruppe" um Dorfner, Eckstein, Reuter und Grahammer.

Ruhe in Frieden.

Beitrag von „MM11“ vom 8. November 2019, 12:17

Das waren noch Zeiten...

Ruhe in Frieden, lieber Heinz.

Beitrag von „bogoahlsiege2007“ vom 8. November 2019, 12:21

Verflixt. Greift die Seuche um sich.

Lass da oben bitte nen gepflegten Ball spielen!

Ruhe in Frieden Heinz!

Beitrag von „hacklberry“ vom 8. November 2019, 12:22

Der erste Trainer an den ich mich bewusst erinnern kann.

Ruhe in Frieden.

Beitrag von „El Raton“ vom 8. November 2019, 12:43

[Zitat von hacklberry](#)

Der erste Trainer an den ich mich bewusst erinnern kann.

Ruhe in Frieden.

Same here...

RIP !!!

Beitrag von „oktogen“ vom 8. November 2019, 12:47

Sehe ihn immer noch die komplette Außenlinie rauf und runter laufen.

RIP Heinz Höher

Beitrag von „Argo“ vom 8. November 2019, 13:15

RiP

Beitrag von „KoZZe“ vom 8. November 2019, 13:15

Oh man 

R. I. P.

Beitrag von „3imweggla“ vom 8. November 2019, 13:17



RiP

Beitrag von „Altmeister“ vom 8. November 2019, 13:56

https://twitter.com/BILD_FC/status/1192778247827795968?s=20

Beitrag von „Oma_Hildegard“ vom 8. November 2019, 13:57

Ich glaube, ich werde dieses Wochenende mal wieder in "Spieltage" von Ronald Reng reinschauen.

Beitrag von „El Molotov“ vom 8. November 2019, 14:00

Ruhe in Frieden.

Beitrag von „Clubi“ vom 8. November 2019, 14:13

Machs gut, Heinz, die Zeit mit dir beim Club werde ich nie vergessen!

Der schönste Fussball den ich je gesehen habe.

Beitrag von „Veteran“ vom 8. November 2019, 14:14

das war damals schon eine "Superjeilezick"

<https://www.youtube.com/watch?v=D7HTM3whM3s>

Die "Höher-Bubis" beim AS Rom...

Beitrag von „spielepetie“ vom 8. November 2019, 14:34



Ruhe in Frieden

Beitrag von „Lego“ vom 8. November 2019, 14:35

R. I. P 

Beitrag von „RedBlack93“ vom 8. November 2019, 14:58

Ruhe in Frieden.

Beitrag von „Jan Polak“ vom 8. November 2019, 15:03

"Mein" erster Trainer als Fan  ... "Everything dies..."

Beitrag von „hefdla“ vom 8. November 2019, 15:21

ruhe in frieden, heinz höher.

www.fcn.de/news/artikel/club-trauer-heinz-hoeher-verstorben/

Club-Trauer: Heinz Höher verstorben

Der langjährige Trainer des FCN ist im Alter von 81 Jahren verstorben.

Große Trauer in der Club-Familie: Heinz Höher, ehemaliger Trainer und Manager des 1. FC Nürnberg, ist am Donnerstag im Alter von 81 Jahren verstorben. Allen Angehörigen und Freunden gilt unser tief empfundenes Mitgefühl. Der FCN wird Heinz Höher stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Der gebürtige Rheinländer übernahm das Traineramt beim Club am 1. Januar 1984, hatte bis Ende Juni 1988 die sportliche Verantwortung und ist damit der Rekord-Bundesliga-Trainer des FCN. Unter Höher schaffte der Club 1985 den Aufstieg in die Bundesliga und 1988 die Qualifikation für den UEFA-Cup.

www.vfl-bochum.de/news/uebersicht/verein/vfl-trauert-um-heinz-hoeher/

VfL trauert um Heinz Höher

Bochum, 08.11.2019

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

Den VfL Bochum 1848 hat die traurige Nachricht vom Tod der Bochumer Vereinslegende Heinz Höher erreicht. Höher, zwischen 1972-1979 durchgehend VfL-Trainer in der Bundesliga, verstarb am gestrigen Donnerstag und wurde 81 Jahre alt. Bis zuletzt verbrachte er seinen Ruhestand in Franken.

(...)

<https://www.bayer04.de/de-de/n...4-trauert-um-heinz-hoeher>

Bayer 04 trauert um Heinz Höher

Der gebürtige Leverkusener, der in seiner Jugend bei Bayer 04 spielte, später den Sprung in die erste Mannschaft schaffte und 1962 mit seinem Heimatklub in die Oberliga West aufstieg, verstarb am Donnerstag im Alter von 81 Jahren.

(...)

[Ehemaliger Erfolgs-Club-Trainer Höher ist tot - Sport - nordbayern.de](http://www.nordbayern.de/sport/ehemaliger-erfolgs-club-trainer-hoeher-ist-tot)

Ehemaliger Erfolgs-Club-Trainer Höher ist tot

Er starb im Alter von 81 Jahren

NÜRNBERG - Er hat die Oktoberrevolution überstanden und mit dem Club den Uefa-Cup erreicht. Mehr als vier Jahre war Heinz Höher als Trainer in Nürnberg aktiv und zählt zu einem der erfolgreichsten Coaches der Club-Geschichte. Am Donnerstagnachmittag verstarb er.

(...)

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

[Erinnerungen an Höher: Alte Zeiten als Trainer beim Club - Sport - nordbayern.de](http://www.nordbayern.de)

Erinnerungen an Höher: Alte Zeiten als Trainer beim Club

Er überstand die Oktoberrevolution und führte den FCN mit in den Uefa-Cup

NÜRNBERG - Heinz Höher, einer der erfolgreichsten Trainer der jüngeren Club-Geschichte, ist tot. Wir erinnern an den Nachmittag im Jahr 2014, an dem die Redakteure Andreas Pöllinger und Miriam Schieck den ehemaligen FCN-Coach trafen und mit ihm über seine Trainerzeiten in Nürnberg sprachen.

(...)

hallo moderatoren

könnt ihr bitte die zwei themen "heinz höher" zusammenlegen? danke.

hier ist der link zu dem bereits bestehenden thema:

[Heinz Höher](#)

Beitrag von „mick“ vom 8. November 2019, 15:23

Die Guten gehen immer zu früh...

Alles Gute und sollten die Etablierten da oben (Gott, Jesus, Gabriel...) nicht nach deiner Pfeife tanzen, rausschmeissen, auf die Tribüne mit denen!

Beitrag von „eibach“ vom 8. November 2019, 15:43

R.I.P. Danke für Deine Zeit beim FCN.

Beitrag von „ulf metschies“ vom 8. November 2019, 16:07

Unvergessene Zeit! Danke und RIP.

Beitrag von „MOSES“ vom 8. November 2019, 16:09

Das berührt mich zutiefst in meiner Seele.

Ich war ein großer Fan von ihm !

RIP

Beitrag von „Oldhans51“ vom 8. November 2019, 16:14

R.I.P - War eine schöne und erfolgreiche Zeit mit Ihm.

Beitrag von „strehl“ vom 8. November 2019, 16:15

Der beste den wir hatten!?

Dein Stern wird mit Sicherheit für immer am Fußballhimmel stehn!

RIP?

Beitrag von „Blume“ vom 8. November 2019, 16:16

Traurige Nachricht ? Ruhe in Frieden lieber Heinz

Beitrag von „Loko“ vom 8. November 2019, 16:27

Das tut in der Seele weh. Mit ihm hab ich mit die schönste Zeit bei unserem Club verbracht.

R.I.P. Heinz Höher

Beitrag von „Matthias77“ vom 8. November 2019, 16:36

Ach nö, das dauert mir sehr.

Ähnlich positiv geartete Kindheits- u. Jugenderinnerungen wie bei Norbert Eder. Logisch, daß irgendwann die Basis wegbricht, umso schmerzlicher, weil einem diese Bilder noch immer so plastisch vor Augen sind.

Herr Höher, herzlichen Dank !

Beitrag von „kaiserburg“ vom 8. November 2019, 16:43

Ruhe in Frieden

Beitrag von „Weggla“ vom 8. November 2019, 16:45

Ruhe in Frieden.

Auch für mich der erste FCN-Trainer, an den ich mich bewusst erinnern kann.

Beitrag von „hefdla“ vom 8. November 2019, 16:46

hallo moderatoren

könnt ihr bitte dieses thema und das heute neu eröffnete thema "heinz höher" zusammenlegen?

vielen dank.

Beitrag von „Clubi“ vom 8. November 2019, 16:53

Bin gerade alleine so ca. 1 Stunde über die A3 gefahren und da ging mir die ganze Höher Zeit noch einmal durch den Kopf.

Ich würde wirklich viel, sehr viel dafür geben, wenn ich diese noch einmal erleben dürfte. Eine wunderschöne Zeit, die auch ohne Titel, bei mir noch vor der Pokalsiegerära eingereicht ist.

Ein unfassbar begeisternder Fußball, einer herrlichen Mannschaft.

Höher durfte bleiben bei der Oktoberrevolution, Spieler wurden dafür rausgeworfen, einzig bei Brunner, der sich entschuldigte, wurde eine Ausnahme gemacht.

Das erste Spiel mit den jungen Wilden am Tivoli, begeistert gespielt, trotzdem 1:2 verloren, danach stetig gesteigert bis zum Aufstieg gegen Kassel (ein unvergessenes Erlebnis). Auch in der Bundesliga dann manchmal Lehrgeld gezahlt, aber immer volle Pulle nach vorne. Was haben die manche Gegner zerlegt. Ich erinnere an ein Spiel gegen starke Bremer, mit Rudi Völler im Sturm, 5:0 zur Halbzeit.

Ich bin heute noch davon überzeugt, mit 1 oder 2 Verstärkungen hätten Heinz und diese Mannschaft uns die 10te geschenkt.

Das wussten leider auch die Bayern, der Rest ist bekannt.

Denkt man diese Zeit zurück, und dann an die jetzige, möchte man heulen wie ein Schloßhund!

Für mich steht Heinz Höher noch vor Hans Meyer, in der Zeit die ich dabei bin.

Diese traurige Nachricht hat mich heute echt getroffen!

Beitrag von „xlthl2“ vom 8. November 2019, 17:00

Das Spiel gegen Kassel war mein erstes Club-Spiel, das ich bewusst mitverfolgte. Seitdem bin ich Clubfan.

RIP 

Beitrag von „USK Schäuble“ vom 8. November 2019, 17:08

der geilste schlußspurt jemals. entweder als erster hoch, oder garnet.

die karawane nach darmstadt, die letzten beiden heimspiele gegen saarbrücken und des epische finale gegen kassel.

zehr ich eigentlich heut noch von.

Beitrag von „Clubi“ vom 8. November 2019, 17:16

Zitat von USK Schäuble

der geilste schlußspurt jemals. entweder als erster hoch, oder garnet.

die karawane nach darmstadt, die letzten beiden heimspiele gegen saarbrücken und des epische finale gegen kassel.

zehr ich eigentlich heute noch von.

Mir tut Kassel noch heute leid, von 1 auf 4, aber die Jungs waren nicht mehr zu halten. Unvergessen wie Brunner in der letzten Minute durchbrach und einschoss, danach sah ich nix mehr, weil mich einer vor Freude von hinten niedergerissen hat. Was ein Glücksmoment!

Beitrag von „zabo 48“ vom 8. November 2019, 17:23

RIP, es war eine wunderschöne Zeit mit Dir beim Club. Schöne Zeiten, tolle Mannschaft die jungen Wilden mit einem fantastischen Trainer.

Beitrag von „cinico“ vom 8. November 2019, 17:39

R.I.P.

Heinz Höher und der damalige Höhenflug ist eng verbunden mit meiner damals startenden "aktiven" Fanzeit.

Endlich eigenes Auto und ab zum Club.

Auch wenn er keinen Titel geholt hat, er war für mich einer der besten Clubtrainer.

Diese jungen Wilden und Heinz Höher... das werd ich nie vergessen!!

Beitrag von „gaga04 †“ vom 8. November 2019, 17:46

R.I.P.

Beitrag von „olymp69“ vom 8. November 2019, 17:49

Ruhe in Frieden! 

Beitrag von „kinglui“ vom 8. November 2019, 17:59

Ruhe in Frieden und vielen, vielen Dank, für wunderbare Stunden mit dem Club!

Beitrag von „Eckes85“ vom 8. November 2019, 18:21

Bin seit 1979 Clubfan. Für mich der beste Trainer den wir seitdem hatten. Hat aus einem Haufen junger Nobodys damals mit wenig Budget ein Wahnsinnsteam geformt. Unvergessliche Erlebnisse. Ich seh heut noch den Tom Brunner allein aufs Kasseler Tor zulaufen und das 2:0 machen als wärs erst ein paar Jahre her. Nach dem Aufstieg die Bayern in München an die Wand gespielt. Ohne Heinz Höher wäre meine Jugend um einiges ärmer gewesen. Danke für die tolle Zeit mit unserem Club damals. R.I.P.

Beitrag von „Skeptiker“ vom 8. November 2019, 18:29

ich war damals im Stadion öfter als Balljunge im Einsatz und begeistert von dem tollen Fussball, den diese unglaublich junge & sympathische Mannschaft unter der Leitung von Heinz Höher spielte. Das 2:0 Ausstiegsspiel gegen Hessen Kassel, die von Platz 1 auf Platz 4 rutschten, war dabei der Höhepunkt. Sicherlich neben der Epoche unter Hans Meyer die schönste Zeit für mich. Schade, dass Höher dann nicht mehr Trainer, sondern Manager sein wollte. Er hätte noch Großes mit dieser Truppe erreichen können.

R.I.P. und herzliches Beileid den Hinterbliebenen von Heinz Höher

Beitrag von „papahippie“ vom 8. November 2019, 18:42

Nach der Oktoberrevolution gabs nur ein Diskussionsthema: Schaffen wir den Klassenerhalt oder steigen wir ab, weil wir fast nur noch junge, unerfahrene Bubbel in der Mannschaft hatten. Zu diesem Zeitpunkt hat keiner einen Gedanken an den Aufstieg verschwendet. Pure Utopie. Dann eine Rückrunde wie ein einziger Rausch, es wurde immer besser und besser - eine fast perfekte Dramaturgie. Für mich auf einer Stufe mit der Pokalsiegersaison, gefühlsmäßig hats mich glaub ich noch mehr mitgenommen.

Herzlichen Dank, Heinz Höher.

Beitrag von „Grabbers“ vom 8. November 2019, 18:44

Unvergesslich Heinz Höher und seine Buben!

Mein aufrichtiges Beileid an seine Angehörigen.

Danke für alles was er für unseren Verein geleistet hat und all die tollen Momente die er mir gegeben hat!

Beitrag von „Altmeister“ vom 8. November 2019, 19:39

nordbayern.de - Heinz Höher: Ein Leben, unvollendet und trostreich - Sport

Beitrag von „KillerDriller“ vom 8. November 2019, 19:40

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

Großer Fußballer, Trainer und noch größere Persönlichkeit!

Ruhe in Frieden.

Beitrag von „papahippie“ vom 8. November 2019, 19:42

[Ein Kind der Bundesliga ist tot: Heinz Höher, ein feiner und spezieller Mensch - n-tv.de](#)

Beitrag von „mrolpe“ vom 8. November 2019, 19:48

Ruhe in Frieden.

Der 1. Trainer an den ich mich bewusst erinnern kann.

Lang, lang ist es her, aber die Bilder vor Augen als wäre es gestern gewesen.

Beitrag von „RockyFrankenstolz“ vom 8. November 2019, 20:24

Ruhe in Frieden Heinz

Beitrag von „Schwarzwälder“ vom 8. November 2019, 20:35

Ruhe in Frieden Heinz. Klasse (Glubb-)Zeit damals. Vielen Dank dafür. Heute undenkbar sowas durchzuziehen. Machs gut, ich werde dich nie vergessen.

Beitrag von „Lego“ vom 8. November 2019, 21:21

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

[Zitat von Oma Hildegard](#)

Ich glaube, ich werde dieses Wochenende mal wieder in "Spieltage" von Ronald Reng reinschauen.

[Zum Tod von Heinz Höher: Er schweigt nicht mehr](#)

Sehr schön geschrieben

Beitrag von „Kanapee“ vom 8. November 2019, 21:31

[Zitat von Clubi](#)

Was haben die manche Gegner zerlegt. Ich erinnere an ein Spiel gegen starke Bremer, mit Rudi Völler im Sturm, 5:0 zur Halbzeit.

Du musst das hier meinen:

[1. FC Nürnberg - SV Werder Bremen | Bundesliga 1986/1987 - 18. Spieltag - Fussballdaten](#)

Das war mein erster Stadionbesuch. Auf den Sitzbänken lag Schnee.

Als kleiner Bub und Bremenfan nahm mich mein Vater mit zum Glubb.

Aus dem Stadion und seitdem dem FCN verfallen. :withhearts:

Danke Heinz Höher. Ruhe in Frieden.

Beitrag von „Altmeister“ vom 8. November 2019, 21:50

https://youtu.be/vakWE8G_mUQ

<https://www.glubbforum.de/forum/thread/11423-heinz-h%C3%B6her/>

Beitrag von „schwengl“ vom 8. November 2019, 21:52

Als Höher Trainer war hab ich als kleiner Bub damals den FCN erstmals überhaupt richtig wahrgenommen.

Die Spieler damals waren Klasse.

Zu der Zeit wurde ich Glubb Fan.

Klassenfoto 1.Klasse ,ich im FCN Trikot.

Weißes Reflecta,a Traum!!

Ruhe in Frieden Heinz Höher!!!!

Beitrag von „Capitano“ vom 8. November 2019, 21:58

Oben wurde es schon erwähnt . Nochmal, bitte lest das Buch Spieltage von Ronald Reng. Zum Verschlingen, auch für Wenigleser. ?

Beitrag von „hacklberry“ vom 8. November 2019, 22:23

[Zitat von Capitano](#)

Oben wurde es schon erwähnt . Nochmal, bitte lest das Buch Spieltage von Ronald Reng. Zum Verschlingen, auch für Wenigleser. ?

Das gibts ja tatsächlich sogar hier in der Stadtteilbibliothek. Ich weiß glaub ich wo ich morgen mal hin muss 😊

Beitrag von „pinbot“ vom 8. November 2019, 23:01

Ruhe in Frieden.

Wieder ein ganz großer weniger.

Beitrag von „voivod“ vom 9. November 2019, 00:05

Ich erinnere mich noch sehr gut an damals. Reuter, Dorfner, Eckstein - eine superjunge, supertalentierte Truppe. Rudi Kargus und andere Altstars weg. Und dann der Aufstieg - sensationell. Danke Heinz Höher!! Einer der Clubhelden meiner Kindheit!

Beitrag von „Clubi“ vom 9. November 2019, 01:43

[Zitat von Kanapee](#)

Du musst das hier meinen:

[1. FC Nürnberg - SV Werder Bremen | Bundesliga 1986/1987 - 18. Spieltag - Fussballdaten](#)

Das war mein erster Stadionbesuch. Auf den Sitzbänken lag Schnee.

Als kleiner Bub und Bremenfan nahm mich mein Vater mit zum Glubb.

Aus dem Stadion und seitdem dem FCN verfallen. :withhearts:

Danke Heinz Höher. Ruhe in Frieden.

Alles anzeigen

Stimmt, da hat mich die Erinnerung getäuscht, die 5 Tore waren alle nach der Halbzeit, nicht davor!

Danke für die Auffrischung!

Beitrag von „troy“ vom 9. November 2019, 16:05

Ruhe in Frieden,Heinz.Bin zu seiner Zeit mit Stolz Club Fan geworden und bin es immer noch.Diese Zeit und dich werde ich nie vergessen.Grüße aus dem Ruhrgebiet

Beitrag von „roter964“ vom 9. November 2019, 18:24

Für ihn war's eine Erlösung. RIP Heinz